

Deutsche Frauen-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände  
19. – 22.06.2014 in Braunfels (Hessen)

Auch die 36. Auflage der Deutschen Frauen-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände wurde wieder durch die Schachfreunde Braunfels ausgerichtet. Der zentrale Spielort in der Mitte Deutschlands hat sich über die Jahre bewährt, und die Schachfreunde in Braunfels freuen sich auf ihre Gäste genauso wie die Schachspielerinnen auf ihre Gastgeber.

Unsere Ferienhaus-Gastgeber stellten uns dieses Jahr auf eine harte Probe. Als ich ein paar Tage vorher wegen der Schlüsselübergabe anrief, wurde mir eröffnet, dass wir stattdessen in ihrem Hotel übernachten müssen. Und das trotz bestätigter Zusage! Das Ferienhaus war an die Spielerinnen aus Sachsen vermietet worden, und das sogar zeitlich vor unserer Buchung. Letztlich musste ich meine schachkämpferischen Fähigkeiten auch bei der Durchsetzung des vereinbarten Preises durchsetzen. Ein ziemliches Durcheinander mit einigen unbekanntenen Variablen, auf dessen Wiederholung wir nicht erpicht sind.

In diesem Jahr bestand die Mannschaft aus 9 Spielerinnen, wobei Michaela aufgrund einer kurzfristig angesetzten Prüfung im Abendstudium erst am Freitagabend anreisen konnte. Ein Teil der Mannschaft reiste bereits am Mittwoch an, um den üblichen Anreisestress der 1. Runde ab 15 Uhr zu vermeiden. Dieses Jahr wollten wir uns mal wieder der Deutschen Bahn anvertrauen. Der Kauf der Fahrkarten war einmal mehr wie Lottospielen, nur dass der Käufer der Verlierer ist. Was die DB mit dieser Strategie langfristig erreichen will, ist einem völlig unklar. Dass unser ICE bereits in Hannover so viel Verspätung hatte, dass die 7 Minuten Umsteigezeit in Kassel nie erreicht werden konnten, war dann schon wieder Nebensache.

Unsere Aufstellung:

1.	Benzen,Marthe	1860 -112	1936	SK Doppelbauer Kiel
2.	Leib,Britta	1879 -199	1942	SV Holstein Quickborn
3.	Franzenburg,Maria	1812 - 69	1913	SK Doppelbauer Kiel
4.	Freter,Anke	1789 -160	1899	SK Norderstedt von 1975
5.	Hielscher,Ursula	1729 -177	1880	SK Doppelbauer Kiel
6.	Meinke,Dietlind	1719 -153	1906	MTV Leck von 1889
7.	Knof,Henrike	1574 - 73	1553	SG Plöner See
8.	Krupp,Katja	1450 - 34	1629	SV Holstein Quickborn
9.	Suhr,Michaela	1018 - 15	-----	Schleswiger SV von 1919

Da ich insgesamt 16 Spielerinnen gemeldet hatte, um für kurzfristige Ausfälle gewappnet zu sein, bekamen wir mit dieser Aufstellung die Startnummer 7 (nach DWZ) im Feld der 12 teilnehmenden Mannschaften. Damit waren wir etwas höher eingestuft als wir eigentlich waren, was uns aber nicht störte. Dennoch werde ich überdenken, im nächsten Jahr höchstens 10 Spielerinnen zu melden.

In der 1. Runde hatten wir es daher mit der Nr. 1 der Startliste, der Auswahl aus Baden, zu tun. Mit 6,5:1,5 zeigten uns die Gegnerinnen klar, wo es langgeht, wobei wir die Auftaktniederlage gegen Baden aus dem Vorjahr um 1,5 Punkte besser gestalten konnten. Das einzige Remis erreichte Dietlind, den einzigen Sieg Katja.

In der 2. Runde trafen wir auf Rheinland-Pfalz, die mangels Masse eine Spielgemeinschaft mit Baden (2 Ersatzspielerinnen) bildeten und somit kein deutscher Meister werden konnten. Auch dieses Duell verloren wir, wenn auch knapp mit 3,5:4,5. Es gewannen Anke und Henrike, ein Remis erkämpften Marthe, Maria und Dietlind. Dietlind war diejenige, die meist als Letzte in unserer Mannschaft und manchmal sogar im ganzen Saal spielte. Sie zeigte einen riesigen Kampfgeist bis zur letzten Minute.

Noch ohne Mannschaftspunkt waren ebenso die Frauen aus Mecklenburg-Vorpommern, so dass wir in der 3. Runde aufeinander trafen. Dem deutlichen Sieg in Höhe von 5,5:2,5 gingen aber einige harte Kämpfe voraus. Es gewannen Britta, Maria, Anke, Ulla und Henrike. Das einzige Remis steuerte Katja bei.

Mit 2 Mannschaftspunkten wurden wir in Runde 4 gegen die starken Sachsen gelost, die 1 MP mehr als wir hatten. Auch in diesem Kampf gab es mit 2:6 für uns nichts zu holen, keine errang einen Sieg. Die Remisen wurden von Britta, Maria, Anke und Dietlind erkämpft.

In der Abschlussrunde war Thüringen unser Gegner. Das Spiel endete zu unseren Ungunsten mit 3:5. 2 Siege von Ulla und Henrike, sowie 2 Remis von Britta und Dietlind waren insgesamt zu wenig. Somit landeten wir auf dem enttäuschenden vorletzten Platz. Angesichts der DWZ-Auswertung unserer Spielerinnen (-29, -4, -4, -10, +41, -8, -12, +2, -9) kann man dennoch sagen, dass die Ergebnisse im normalen Bereich liegen und keine spielerisch enttäuscht hat.

Das Turnier gewann die Mannschaft aus Baden (5 Siege), die auch in diesem Jahr wieder die deutsche Spitzenspielerinnen Elisabeth Pähz in ihren Reihen hatte. Herzlichen Glückwunsch noch einmal!

Am Samstagnachmittag bestand die Möglichkeit, an einer Führung durch das Schloss Braunfels teilzunehmen, an der auch 3 Spielerinnen unserer Mannschaft teilnahmen. Am Abend wurde wieder der traditionelle "Bunte Abend" aller Mannschaften mit gemeinsamem Buffet durchgeführt. Besonderheit in diesem Jahr war, dass per Videoübertragung das Fußball-WM-Spiel Deutschland gegen Ghana im Vorraum übertragen wurde. Und da war ich wohl die Einzige, die bei allen 4 Toren in Jubel ausbrach, sehr zum Leidwesen einiger Zuschauer, die mich bei den 2 "falschen" Toren mit bösen Blicken strafte.

Endstand:

	MP	Bpunkte	Buchh.
1. Baden	10:0	26,5	27,0
2. NRW	7:3	24,5	30,0
3. Württemberg	7:3	22,5	31,0
4. Hessen	6:4	23,0	29,0
5. Hamburg	6:4	22,5	21,0
6. Bayern	5:5	23,0	29,0
7. Sachsen	5:5	23,0	26,0
8. Thüringen	4:6	19,0	22,0
9. Saarland	3:7	15,5	22,0
10. Rheinland-Pfalz (SG)	3:7	13,5	18,0
<b>11. Schleswig-Holstein</b>	<b>2:8</b>	<b>15,5</b>	<b>24,0</b>
12. Mecklenburg-Vorp.	2:8	11,5	21,0

Britta Leib